

Medien-Information

8. September 2017 | Sperrfrist: heute, 10.00 Uhr |

Ministerpräsident Günther beim Landesbauerntag: Schulterschluss zwischen Politik und Landwirtschaft – Einsatz für „Acker-Frieden“

RENDSBURG. Ministerpräsident Daniel Günther hat sich beim Landesbauerntag für einen engen Schulterschluss zwischen Politik und Landwirtschaft ausgesprochen. „Ich bin optimistisch, was die Zukunftsaussichten unserer ländlichen Regionen betrifft. Wir werden dafür arbeiten, dass wir diese Chancen auch nutzen. Dafür brauchen wir ein stärkeres Miteinander und kein Gegeneinander. Ich möchte daher einen ‚Acker-Frieden‘ und einen ‚Stall-Frieden‘“, sagte Günther heute (8. September) in Rendsburg.

Der Regierungschef versicherte, die Landwirte in den kommenden Jahren nicht zusätzlich zu belasten. „Wir brauchen viel und vielfältige Landwirtschaft für eine gute Zukunft im ländlichen Raum“, sagte er. Landwirte bräuchten Planungssicherheit, daher halte die Landesregierung an den bestehenden Standards fest. So bleibe der Knickschutz bestehen, aber werde nicht verschärft. Auch die Allianz für den Gewässerschutz werde fortgesetzt, weil sie sich bewährt habe.

Wichtig ist es für den Ministerpräsidenten außerdem, die Wertschätzung und die Anerkennung für die Landwirtschaft zurückzugewinnen. Landwirtschaft gehe auf Dauer nur mit der Akzeptanz der Gesellschaft. Daher müssten die Menschen offen sein für jeden Bauern, der andere Wege gehen will: „Wir können den Milch-Hofladen gut finden, ohne den Milchbauern zu verteufeln, der für den Export offen ist. Ich will vor allem, dass Sie die Freude an Ihrem Beruf nicht verlieren und dass Sie stolz darauf sein können, was Sie als Landwirte für uns alle leisten“, so Günther.